

DER
SCHWABENSPIEGEL

ODER

SCHWÄBISCHES

LAND- UND LEHENRECHT-BUCH

NACH

EINER RECENSION VOM JAHR 1287 MIT SPÄTEREN ZUSÄTZEN

HERAUSGEGEBEN

VON

Dr. F. L. A. FREIHERRN VON LASSBERG.



Tübingen,

LUDWIG FRIEDRICH FUES.

1840

12559 / 1984 - 51



I N H A L T

nach den Ueberschriften der §§ des Lafsbergischen Codex, ergänzt
durch den Zürcher Codex.

Bemerkung. Die ausser den §§. Zahlen beigesetzte Hinweisung auf die Blatt Zahl bezieht sich auf den Lafsbergischen und den Münchner Cod., die Hinweisung auf die Columne aber auf den Zürcher und Ebner. Codex, wodurch zugleich für die Ergänzungen aus letzteren eine Uebersicht gegeben ist.

	Columne.		Columne.
LANDRECHT.		§. 21. von frowen lipgedinge . . .	28
Vorwort. (Von Erschaffung der Welt etc.) . . .	1	I. (Gr. F. Dr. §. 305.) Wie der man gewere erzeügen sol . . .	—
(Der in dem Bañe ist etc.) . . .	6	— 22. wie ein man sinen fründen gýt schaffen sol die wil er lept . . .	29
(Von freien Leuten) . . .	7	I. (Gr. F. Dr. §. 308.) Wie der man seyn eigen hin gehen mag das es kraft hab merck also.	—
§. 1. (Vogttæding)	7	— 23. von frowen heinfüre . . .	30
I. (Gr. F. Dr. §. 2.) Von Constantino dem künig	—	— 24. ob ein man von sinem wibe wirt geschade	31
— 2. (von sieben herfchiltten) . . .	9	— 25. von witswen erbtaele . . .	31
— 3. (von sippezal)	10	— 26. von totleibe	34
— 4. och von sippe	13	— 27. der kint in gæflich leben týt . . .	35
— 5. wie man sinen vnd tohtera erbe teilen sol	13	— 28. der gæflich wirt ane sinf wibef vrlap	37
— 6. von burefchaft	15	— 29. von tot leibe	38
— 7. burefchaft	16	— 30. wem dez gýt wirt der ane erben stirbet	38
— 8. stirbet der vil gelten sol lat er erben gütel nit	17	— 31. war ein mensche sin gýt schafsen mac	39
— 9. ob einer wip nimt der gelten sol	17	— 32. von dez richel erbe	40
— 10. wie man den erben gelten sol . . .	18	— 33. Sunder lande reht	41
— 11. wie man gelivbde behalten sol . . .	18	— 34. (von der zweivnge)	41
— 12. drier hande reht	19	— 35. wie ein wip ir lipgedinge verlivfet	41
— 13. wer niht gezeve mac gefin . . .	19	— 36. von lipgedinge	42
— 14. wie der vater dez frnef gýt erben mac	20	— 37. Der vf lehen lipgedinge libet . . .	46
— 15. wie ein kint vater vnd mÿter erbe verwrken mac	20	— 38. von arwenigen erben	46
— 16. wie man von burgen antwvrtten sol	24	— 39. von eigen	47
— 17. von der swaben rehte	24	— 40. wie man ein kint beschelten mac	48
— 18. waf iegelich man ze morgen gabe gen sol	25	— 41. von rehte losen livten	49
— 19. von lip gedinge	27		
— 20. von der morgengabe	27		

	Colonne.		Colonne.
§. 42. wie man rovp vnd dirvphait rihtet	49	§. 72. wie ein kint sin eigen livte vri mac lazen	75
- 43. von straz rovbe	52	- 73. Der sinen knecht zetcede fleht	76
- 44. von gv̄ter gewonheit	53	I. (Gr. F. Dr. §. 66.) Der kinden eigen leute zñ frye hin geit	--
- 45. die in des richel achte sint	54	II. (Gr. F. Dr. §. 67.) Da kint vor iaren eygen frey lont	—
- 46. von dienstmannes eigen	55	- 74. wie frowen vnd mægede ir gv̄t ane mv̄gen werden	77
- 47. von vnelichen kinden	55	- 75. vormuntschafft	77
- 48. von rechte losen livten	56	- 76. ob ein man sinf wibef gv̄t vertv̄n wil	78
- 49. von den trivlosen	56	I. (Gr. F. Dr. §. 310.) Der gv̄t hingeytv̄nd nit gewer dar- an hatt	—
- 50. von mægeden vnd von wivten	57	II. (Gr. F. Dr. §. 311.) Wie ein yeglich man seins gv̄ts mit recht onwerden mag	—
- 51. kint von abzehen iarn	58	III. (Gr. F. Dr. §. 312.) Ob eyn man seyn gv̄t aufs geit vnd wider emphabet	—
- 52. wie lange ein man halten vnd lazen sol mit sinem gv̄te	58	- 77. wer vormvnt han mv̄3 vor geriht	79
- 53. Da3 nieman ane sinen vor- munt fürkomme	58	- 78. wie ein man kempfen sol	79
- 54. wenne der man ze sinen tagen komch ist	59	- 79. von der rechter notwer	80
- 55. wenne ein knab wip hemen sol	59	I. (Gr. F. Dr. §. 167.) Vmb den totschlag merk	—
- 56. wie man varnde gv̄t anspre- chen sol	59	II. (Münch. C. nr. 553.) Wie di kempfen auf den ringk fül- len komen	—
- 57. Der dirvbie oder rovbie gv̄t kofet ane wiv3en	61	III. (Gr. F. Dr. §. 52.) Der seinen genossen kempfflich an- sprichet	—
- 58. Der vnrecht gv̄t vnwiv3ende erbet	62	IV. (Gr. F. Dr. §. 171.) Wer zñ dem ersten in den kempffe komet das merk also	—
- 59. wer phleger sin mac oder nit	63	- 80. wie man bv̄3e verdienet ge- gen dem rihter	41.a
- 60. wie ein kint nit mac getv̄n ane sinea phlegær	64	- 81. Der gv̄t anspricht	41.b
- 61. ob ein kint dez vater gv̄t ver- spilt	65	- 82. wer drier bv̄3e schuldig wirt	42.a
- 62. ob ein phleger den kinden vbel tv̄t	65	- 83. wie sich ein man für den an- dern sol la33en phenden	42.a
- 63. von phlegærn	66	- 84. von zins gv̄te	42.b
I. (Gr. F. Dr. §. 317.) Da eynes kundes pfleger im seyn leut frey lasset	—	- 85. wie man phenden sol ane dez rihters vrlöp	43.a
- 64. von vber phlegærn	67	- 86. wie man rihter wein sol	43.a
- 65. ob ein phlegær vom lande vert	69		
- 66. von arcwenigen phlegærn	69		
- 67. ob ein maget oder ein wivwe vber ir vormunt claget	71		
- 68. wie ein eigen wip vri wirt	72		
- 69. wie fursten ampt gestiftet sint	73		
- 70. von drier hande vrien	74		
I. (Gr. F. Dr. §. 50.) Von dreyer hand frey3 leut3	—		
- 71. Der sine eigen livte in noeten lat	75		